

Bericht von Baumpflanzungen in der katholischen Gemeinde ARIVU in UGANDA im Juli 2021 Mit Unterstützung des "Charitylauf", WINNENDEN.

Hintergrund: Die katholische Kirchengemeinde Arivu liegt 24 km südlich der Diözese Arua mit einer Gesamtbevölkerung von über 18.000 Katholiken und über 27.000 Mitgliedern anderer Kirchen und Religionen. Die Bevölkerung hat den natürlichen Ressourcen wie Bäume, Wasser und Land erheblichen Schaden zugefügt. Die meisten einheimischen Baumarten in dem Gebiet sind fast ausgestorben. Das Land ist stark parzelliert und kleine Flüsse und Bäche trocknen aus. Die landwirtschaftliche Produktion ist aufgrund der zu intensiven Nutzung der immer gleichen Flächen gering. Das Land ist kahl, weil Bäume für Brennholz und Holzkohle gefällt werden. Täglich werden Nutzungskonflikte um Ackerboden verzeichnet.



Pflanzung von Mahagonisetzlingen in der katholischen Kirchengemeinde Nyirivu

Unsere Initiative "Die katholische Kirchengemeinde Arivu" hat unter der Leitung von Pater Matthew Oledra und unter der Leitung von Christopher Nyakuni, dem Vorsitzenden des Unterausschusses für Land und Umwelt, beschlossen, in den Pfarreien Bäume zu pflanzen, um die Umweltzerstörung aufzuhalten. Unsere Kirchen haben Land auf dem sie Bäume pflanzen können. Diese Bäume werden unser Land wieder begrünen, die Bodenfruchtbarkeit verbessern, die Bodenerosion stoppen, das Mikroklima verbessern und Kohlendioxid absorbieren. Das Pflanzen von Bäumen mit den Mitgliedern der Kirchengemeinden wird der Bevölkerung helfen, die lebenswichtige Rolle der Bäume für die Umwelt zu verstehen, und sie so ermutigen, weitere Bäume zu pflanzen und sie zu pflegen. Auf diese Weise hoffen wir, die Auswirkungen der globalen Erwärmung zu verringern.

Letztes Jahr im Juli erhielten wir eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 8 Millionen ugandischen Schilling (ca. 2000 €) um unser Baumpflanzungsprogramm durchzuführen. Wir danken dem „Charity Lauf“ und Discover für diese Unterstützung. Mit diesem Geld haben wir 12.000 Bäume in acht Kirchengemeinden gepflanzt. In den folgenden Gemeinden und benachbarten Bauernhöfe wurden jeweils 1500 Bäume gepflanzt:

1. Kirchengemeinde Arivu
2. Kirchengemeinde Awika
3. Kirchengemeinde Bondo
4. Kirchengemeinde Ombavu
5. Kirchengemeinde Obaru
6. Kirchengemeinde Anzuva
7. Kirchengemeinde Pajuru
8. Kirchengemeinde Anguru

Jede Kirchengemeinde erhielt und pflanzte 450 Mahagoni-, 400 Avocado-, 250 Neem- und 250 Zitronen- und 150 Holzbaumsetzlinge.

Wir haben diese Baumarten ausgewählt, weil sie sehr langlebig sind, Mahagoni eine seltene und wertvolle Art ist, die vom Aussterben bedroht ist, Avocado und Zitrone Früchte liefern (die zur Ernährung und zum Einkommen beitragen) und - wie Neem - auch medizinische Wirkung haben. Holzbäume verschaffen zudem den Menschen nach 10 bis 15 Jahren ein zusätzliches Einkommen.

Bei der Vorstellung des Baumpflanzungsprogramms sagte Pater Matthew Oledra: "Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, die natürliche Schönheit unserer Umwelt durch das Pflanzen von Bäumen wiederherzustellen. Ich möchte, dass die Kirchengrundstücke in den nächsten drei bis fünf Jahren grün und schön sind mit Bäumen, die Schatten und Früchte spenden. Wir haben die Bäume selbst gefällt und müssen sie wieder selbst pflanzen".

Die katholische Kirchengemeinde Arivu hat insgesamt 20 Kirchengemeinden. Letztes Jahr haben wir 1500 Bäume auf dem Gelände von acht Kirchengemeinden gepflanzt. Unser Ziel für dieses Jahr ist es, 1500 Baumsetzlinge auf dem Gelände der übrigen zwölf Kirchengemeinden zu pflanzen und die vielen Freiwilligen in der richtigen Pflege der Bäume zu schulen.

Christopher Nyakuni
Vorsitzender des Unterausschusses für Land und Umwelt
katholische Pfarrei Arivu



Agroforstwirtschaft in der Kirchengemeinde Pajuru. Avocado-Setzlinge werden zusammen mit Erdnüssen gepflanzt.